Deponie Leimrieth

Entsorgung von:
- Beton
- Bauschutt
- Ziegeln, Fliesen, Keramik
- Bodenaushub
- Bitumengemische
- Baustoffe auf Gipsbasis
- Ytong, Gasbetonsteine
- Boden und Steine

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 - 16 Uhr
jeden 1. Samstag
im Monat: 9 - 12 Uhr

OMROS
GESELLSCHAFT FÜR UMWELTTECHNIK mbH
Tel.: 03685-709547 oder
03685-4159902

Aufstallungsgebot aufgrund der sich deutschlandweit real verschärfenden Situation hinsichtlich der Geflügelpest

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt informiert:

Hildburghausen. Das Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie hat als oberste für Tierseuchenschutz und Tiergesundheit zuständige Behörde des Landes ein Aufstallungsgebot für Geflügel in bestimmten Risikogebieten angeordnet.

Nach deutschlandweit aufgetretenen Ausbrüchen der klassischen Geflügelpest bei Wildvögeln ist eine weitere Verbreitung des Erregers in Deutschland nicht auszuschließen.

Als Schutzmaßnahme wurde nun ein Aufstallungsgebot für bestimmte Risikogebiete erlassen. Im Landkreis Hildburghausen umfassen diese Risikogebiete folgende Ortschaften:

Heckengereuth
Oberrod.

Geflügelhalter in diesen Orten sind verpflichtet, ihre Tiere in geschlossenen Ställen bzw. derart unterzubringen, dass ein Kontakt mit Wildvögeln sicher ausgeschlossen werden kann. Der nachgewiesene Erreger (Influenzavirus H5N8) weist für Geflügel stark krankmachende Eigenschaften auf. Insbesondere bei Hühnern und Puten kommt es zu schweren Erkrankungen mit Todesfällen. Symptome der Erkrankung sind Anzeichen einer Atemwegserkrankung, sinkende Futteraufnahme und nachlassende Legeleistung.

Geflügelhalter sollten verstärkt auf Krankheitsanzeichen bei ihren Tieren achten und gegebenenfalls den betreuenden Tierarzt informieren.

Zum Schutz vor einem Viruseintrag in den eigenen Bestand ist der Biosicherheit besonderes Augenmerk zu widmen. Folgende Regeln sollten unbedingt beachtet werden:
- Verhinderung des direkten Kontakts zwischen dem eigenen Geflügel und Wildvögeln.
- Schutz der Futter- und Wasserstellen vor Wildvögeln.
- Beschränkung des Zutritts von betriebsfremden Personen zu Geflügel haltenden Betrieben auf ein unerlässliches Minimum.
- Tragen von Einwegschutzkleidung oder betriebseigener Kleidung beim Betreten der Ställe.
- Auslegen von Desinfektionsmatten an der Hofgrenze (Zufahrt, Tor) und vor den Ställen.
- Verbot der Verfütterung von Speise- und Küchenabfällen (auch keine Eierschalen).

Infektionen des Menschen mit dem H5N8-Subtyp des Influenza-Virus sind bislang nicht bekannt. Eine Empfänglichkeit des Menschen kann aber gegenwärtig nicht ausgeschlossen werden. Daher sollten auch Schutzmaßnahmen beim Umgang mit potenziell infiziertem Geflügel und Wildvögeln eingehalten werden (z.B. regelmäßige Händedesinfektion, tote Vögel nur mit Handschuhen anfassen).

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Merkblatt „FLI-Zusatzinformation-Schutz vor Geflügelpest“ auf unserer Homepage unter: www.landkreis-hildburghausen.de unter Aktuelles.

gez. Höhn
Amtstierärztin

Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld

Hildburghausen/Eisfeld. In der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen/Eisfeld finden nachfolgende Veranstaltungen statt:
- Mittwoch, 23. November 2016, 14.30 Uhr: Besuchsdienst-Stammtisch in der Kreisdiakonie; 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe - offene Sprechzeit in Hildburghausen, Ansprechpartner: Matthias Witter, Tel. 0171/5605427.

Offene Sprechzeiten in der Kreisdiakoniestelle Hildburghausen:
- Montag bis Freitag, 8.30 bis 12.30 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Offene Angebote in Eisfeld:
- jeden 1. 3. und 5. Mittwoch, im Monat, 19.30 Uhr: Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Treffen und Gesprächsangebote, Pfarrhaus Eisfeld,
- Donnerstag, 24. November 2016, 13 bis 15 Uhr: Offene Sprechzeit im Pfarrhaus Eisfeld oder nach telefonischer Vereinbarung.

Offene Angebote in Heldburg:
Im Mehrgenerationshaus Heldburg findet die Offene Sprechzeit im November nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 03685/702695 statt.

Neues Röntgengerät zum einjährigen Bestehen der Praxis für Radiologie

an den HELIOS Fachkliniken Hildburghausen in Betrieb genommen

Hildburghausen. Rund ein Jahr nach der Praxiseröffnung der Praxis für Radiologie an den HELIOS Fachkliniken Hildburghausen wurde mit einem kleinen Festakt am 25. November ein neues volldigitales Röntgengerät an die Nutzer übergeben. Es verbessert die Untersuchungsmöglichkeiten bei höherem Komfort und geringerer Strahlenbelastung für die Patienten.

Dr. Hirschelmann, der die Praxis am 1.Oktober 2015 nach sechsjähriger Tätigkeit als Leiter der Radiologie an den HELIOS Fachkliniken eröffnete, blickt zufrieden auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Rund 4.500 Patienten wurden seit der Eröffnung von dem niedergelassenen Radiologen neben den stationären Aufgaben ambulant versorgt. „Mit dem neuen Röntgengerät und dem in 2015 erneuerten Magnetresonanztomographen sowie einem Computertomographen ist die Radiologie nun bestens aufgestellt. Dafür wurden von den HELIOS Fachkliniken 100 Tausend Euro investiert. Die Praxis für Radiologie wird von stationären wie ambulanten Patienten gut angenommen und auch die niedergelassenen Ärzte sind mit der Zusammenarbeit sehr zufrieden“, so die Bilanz von Dr. Roland Hirschelmann, Facharzt für Diagnostische Radiologie.

Von besonderer Bedeutung ist die volldigitale Funktionsweise des neuen Röntgengerätes. Das hochmoderne Röntgengerät erlaubt zum Beispiel die Anfertigung von Momentaufnahmen von Brustkorb, Bauchraum und Gelenken bei einer geringeren Dosis Röntgenstrahlen gegenüber älteren Geräten.

Gleichzeitig ermöglicht die Röntgentechnologie eine detailliertere und verbesserte Diagnostik. „Es gibt keine Qualitätsverluste mehr“, freut sich Dr. Roland Hirschelmann. „Ebenfalls hervorzuheben ist die unkomplizierte Handhabung der digitalen Röntgengeräte. Das entlastet die Arbeit der Medizinisch-technischen Radiologischen Assistentinnen“.

Als „echten Gewinn für die Versorgung der Patienten“ bezeichnet auch Klinikgeschäftsführerin, Dr. Franka Köditz, die Praxis für Radiologie. Sie lobt vor allem die gute und reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Ärzten der Klinik und dem Praxisteam: „Durch eine enge Kooperation zwischen den HELIOS Fachkliniken und der Praxis für Radiologie ist ein Vorzeigemodell der ambulant-stationären Vernetzung entstanden, von der nicht nur die Patienten der HELIOS Fachkliniken profitieren, sondern auch die Patienten im Landkreis Hildburghausen“.

In der Praxis für Radiologie werden alle ambulanten und stationären Patienten mit Untersuchungen wie Röntgen, Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) versorgt. Ein Schwerpunkt in der radiologischen Diagnostik ist die Abklärung angeborener oder krankhafter Veränderungen des Gehirns, des Rückenmarks sowie der Hirngefäße. Die Terminvergabe für ambulante Untersuchungen erfolgt über das Sekretariat der Praxis Radiologie unter der Telefonnummer (03685) 776 – 628.

Schwerer Verkehrsunfall

Westhausen/Gellershausen. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 14. November 2016, gegen 15.50 Uhr auf der Landstraße zwischen Westhausen und Gellershausen. Der Fahrer eines Baggers wollte von Westhausen kommend nach links in eine Firma abbiegen und übersah dabei den entgegen kommenden PKW VW Golf. Dessen Fahrer versuchte noch auszuweichen, konnte eine Kollision jedoch nicht verhindern. Durch die Wucht des Aufpralls wurde der 19-jährige Golffahrer im Fahrzeug eingeklemmt und musste durch die Feuerwehr befreit werden. Er wurde mit dem Rettungshubschrauber in ein Klinikum gebracht. Die Landstraße war voll gesperrt. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 4.000 Euro geschätzt.

Familienanzeigen in Ihrer Südthüringer RUNDSCHAU